

M. V. S.

Auf dem Sittauischen THEATRO

Wird

Dieses Jahr M DC LXXXV.

zu sehen seyn

Dienstags den 6. Mart.

x 2044209

Abhabs des Königes in Israël unrechtmäßiges Beginnen wieder

Saboths Weinberg/

Und die darauff erfolgte Straffe wieder Jhn und Seine Gemahlin Jesabel;

Mittwochs den 7. Mart.

Der Spanische Favoriten-Fall

An dem

Grafen von OLIVAREZ,

Nebenst einem Zwischen-Spiele

Von dem Großmüthigen Spanier

DON ALFANZO;

Donnerstags den 8. Mart.

Ein Lust-Spiel

Von der Klugen Thorheit/ und Schörrichten Klugheit der Welt/

Nebenst einem Musicalischen Zwischen-Spiele

Von der

FATALischen Heyrath;

Und werden die

Hochgeneigten Patronen und Liebhaber sich gefallen lassen in gütiger Frequenz zu erscheinen/

Und den letzten Fastnachts-Spiele wol-vergnügt bezuwohnen/

Auff Recommendation

C. W. R.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

In Zittau druckt Michael Hartmann.





Sind numehr neun und neunzig Jahr verflossen/ seitdem die Comödien an Fastnacht bey dem hiesigen Gymnasio gebräuchlich gewesen. Denn als man 1585. die Schule in einen bessern Stand gesetzt/ und Herr M. Caspar Janitius, zum Rectore nebenst andern neuen Collegen den 2. Decembr. bestellte/ auch hernach den 10. Mart. 1586. die solenne Introduction erfolgte/ so ward auch an selbiger Fastnacht/ von der studierenden Jugend/ die Comödie von Elia und Samuel auf dem Rathause präsentiret. Zwar man mochte/ vor derselben Zeit auch selbst vor der Reformation, bißweilen etwas versuchet haben: doch hat die Schule wol das wenigste darben zu thun gehabt. Wie schon im Jahre 1505. gedacht wird/ daß ein Spiel von der Bratwurst und dem Heringe durch die Schreiber/ das ist durch die damahligen Catholischen Kinder-Lehrer in der Schule/ aufgeführt worden. So haben auch gewisse Handwercker 1578. mit Zuziehung etlicher Schüler vom Holofernes und von Joseph, ferner 1582. vom Daniel agiret. Allein nach dieser Zeit ist dieses Exercitium bloß bey der Schul-Jugend geblieben. Sonderlich da der unvergleichliche Mann Herr M. Melchior Gerlach, 1602. zum Rectore bestellet ward/ so ward durch dessen berühmte Dexterität auch dieses Werck mit den Spielen zu Aufmunterung der Jugend in richtigen Stand gebracht/ wie solches noch izund aus vielen gedruckten Programmatibus zu sehen ist: da ich denn finde/ daß 1610. als etliche Comödien aus dem Terentio aufgeführt worden/ in der Vorschrift eine Apologie beygefügt gewesen/ wieder die jenigen/ die sich eingebildet/ man dörrfte die Jugend mit weltlichen Sachen nicht auffhalten. Es wurden auch lustige Zwischen-Spiele mit eingemenget. Wie den 1614. als von Isaac und Rebecca gespielt ward/ eine Action von Bauern/ Kurt Rühzahl/ Göze Kake-Kopff/ Husse Lemmer-Schnauze/ Ust Stilpe-Grize und andern lustigen Personen mit angefüget worden. Hr. Gerlachs Successor Hr. M. Augustinus Preilius, blieb darben/ so viel die Kriegs-Unruh zulassen wolte/ biß nach dem ersten Friedensblick unter Hrn M. Christian Keimann/ 1646. ein neues Theatrum erbauet/ durch die Comödie von Samuel eingeweihet/ und biß auff dieses Jahr an Fastnacht beständig besuchet worden.

Wiewol es hat numehr den Wol-Edlen Patronen auf gebührende Ansuchung des Rectoris beliebt/ daß mit dem Fastnachts-Spielen dieses Jahr sol ein Ende gemacht werden. Indem die Zeit welche sonsten um Michaelis zu Besuchung der alsogenannten Spiel-Wiese bestimmt gewesen/ auß vielfältigen Ursachen bequemer fallen wird auf dem Theatro zu erscheinen. Und solches hat den Bornehmen Liebhabern dieses mahl sollen notificiret werden/ wosern sie künftiger Zeit mit eben dergleichen Affection der spielenden Jugend beizuwohnen belieben möchten. **GOTT** gebe gute Zeit und fröliche Einwohner!

Inn-

Innhalt des Ersten Spieles.

A Hab der König in Israel hat des Königs von Sidon Tochter Jesabel zur Gemahlin bekommen; diese wil den Baalitischen Gottesdienst der Israelitischen Religion zum Verderben einführen / und ob sie wol von dem Propheten Elia durch ein Himmlisches Wunder ziemlich massen daran verhindert worden / so trifft sie dennoch Personen an / welche zu dem Reformations-Werck viel listige Räncke beytragen. Absonderlich wird vor gut befunden / den König von Militarischen Gedancken abzuziehen / und dahin zu bewegen / daß er in Pallästen / Gärten / und andern Monumenten seine Gloire suchen möchte. Wie nun der Grundriß in Jesreel zu einem Baue geleyet wird / so scheint der nahegelegene Weinberg sehr bequem zum Lust-Garten. Der Besitzer ist Naboth des Königes Batern Bruder / der soll sich durch einen Kauff / oder auch durch einen guten Tausch bewegen lassen / das Väterliche Erbgut abzutretē. Allein da man sich fürchtet / es möchte der Pallast den Baals-Pfaffen zum Collegio eingereumet werden / wil sich Naboth durchaus nicht darzu verstehen. Der König zeucht sich die abschlägliche Antwort zu Gemüthe / daß er krank wird. Die Gemahlin erforschet das Geheimniß / und mischet die Karte durch gewisse Personen so künstlich / daß der unschuldige Mann an einer öffentlichen Faste von falschen Zeugen angefallen / und einer Lasterung wieder Gott und den König überwiesen wird. Also muß er sich nebens seinen Kindern steinigen lassen / und da der König die Zeitung erfähret / gehet er hin / als der nächste Better sein Erbtheil in Possess zu nehmen / da begegnet ihm der Prophet Elia und kündiget ihm Gottes Straffe an. Er gehet in sich / und da er Buße thut / wird ihm geweissaget / daß die Straffe erst nach seinem Tode recht ergehen solte. Gestalt auch endlich nach dem Ahab und sein Sohn Ahasia gestorben / der neuerwehete König Jehu nicht allein den Königlichen Stamm ganz vertilgen / sondern die böshafte Jesabel zu dem Fenster herab stürzen ließ.

Personen.

1.	} Singende Engel.	Christoph Radig / Zitt.
2.		Daniel Möller / Türnav. Hung.
3.		Arnold Brand / Zitt.
4.		Hans Christian Niesner / Zitt.
5.		Gottlob Queißer / Hirsf.
6. Ahab König in Israel.	} Zwei Prinzen von der Jesabel.	Hans George von Grünroth.
7. Jesabel dessen Gemahlin.		Johann Nicolaus Günther / Annab-Misn.
8. Ahasia.	} Königs Söhne von andren Gemahlin.	Martin Grünwald / Sitt.
9. Joram.		Conrad Gottlieb von Jedlis.
10. Athalia die Königliche Prinzessin.		Johann Gottfried Schönfeld / Zitt.
11. Sabadia.		George Albrecht von Warnsdorff.
12. Joas.		Conrad von der Heyde.
13. Pnuel.		Heinrich Adolph von Beberan.
14. Serah.		Johann Bernhard Noack / Zitt.

5. Binea.
16. Gera.
17. Guni.
18. Melchifaa.
19. Jesuel.
20. Jermoth.
21. Mirma.
22. Eliphal.
23. Hafadia.
24. Badezor der

Noch andere Königs Kinder.

Zesabel Bruder ein Königl.
cher Prinz von Sidon.

25. Abdalla Sidonischer Resident.
26. Naboth des Königs naher Vetter.
27. Thirza dessen Tochter.
28. Amri.

Deffen Söhne.

29. Nebat.
30. Obadia Königl. Hoffmeister.
31. Jehu Kriegs-Officirer hernach König.
32. Pashur Königl. Cammerherr.
33. Bidekar,

34. Nimfi.
35. Oboth.
36. Ginath.

Kriegs-Officirer.

37. Lud Königl. Leib-Medicus.
38. Elia ein Prophet.
39. Hilkia der obriste Priester in Jesreel.
40. Bria ein Priester.

Andre singende Priester.

- 41.
- 42.
- 43.
44. Javan der obriste Priester/ unter den Baaliten.

45. Arvad.
46. Gabel.
47. Magur.

Baals-Pfaffen.

- 48.
- 49.
- 50.
- 51.

Andere singende Baals-Pfaffen.

52. Jezer.
53. Beor.
54. Palal.

Eltisten von Jesreel.

55. Laedan Königl. Richter zu Jesreel.
56. Enan.

57. Gabel.
58. Hamram.
59. Nagath.
60. Michri.

Bürger zu Jesreel.

61. Irad.
62. Machi.
63. Rapha.

Königliche Soldaten.

64. Korah.
65. Reseph.

Zwey falsche Zeugen aus dem Baaliten.

66. Hofcha der Königl. Taffel-Rath.
67. Jetur des Königs Winker.
68. Arbe seine Frau.
69. Mered sein Sohn.
70. Bilsan Naboths Winker.
71. Epha seine Frau.

- Adam Friedrich Gerber/ Zitt.
Christian Handig/ Zitt.
Gottfried Theurich/ Sitt.
Christian Friedrich Neumann/ Zitt.
Johann Friedrich Schmid/ Zitt.
Augustin Hänner/ Sitt.
Christian Friedrich/ Sitt.
David Richter/ Sitt.
Johann David Böttger/ Zitt.

- Hans Wolfrom von der Heyde.
Andreas Herfarth/ Zitt.
Gottfried Hofmann/ Leob. Sil.
Hans Philipp Meyer/ Zitt.
Augustin Bachter/ Schneeberg. Misn.
Johann Elias Weise/ Weissenf.
Johann Christoph Altmann/ Lucca Luf.
Gottfried Wiegensdorff/ Cüstrin-Neo-March.
Carl Jacob Ritter/ Zitt.

- Frank Ehrenreich von Gersdorff.
Georg Peter Jantico, Regiomont-Neo March.
Johann Jacob Winkiger/ Zitt.
Johann Christoph Bergau/ Forst: Luf.
Theodorus Manitus, Rennersd.
Johann George Schüller/ Polkenhayn Sil.
David Weisler/ Sommerf, Sil.
Christian Wilhelm Barthel/ Penign. Misn.
David Dieke/ Cygn. Misn.

- Gottlob Edelmann/ Margl. Luf.
Johann Christoph Marxner/ Sitt.
Christoph Richter/ Lucca Luf.
Christian Junge/ Sitt.

- Christian Richter/ Schlieb. Sax.
Stephan Dubrav/ Zakolcza-Hung.
Johann Raubach/ Hirschb. Sil.
Balthasar Möller/ Witteb.

- Johann Daniel Möller/ Crofna-Sil.
Christian Hersfahrt/ Zitt.
Johann Gottlob Nüßler/ Laub. Luf.

- Christian Engelmann/ Margl. Luf.
Christian Joachim Scharffenberg/ Molsovia-
Christian Dreher/ Züllich-Sill (Meckl.)

- Johann Martin Richter/ Fünster W. Misn.
Johann Gottfried Kirchof/ Sitt.
Martin Sigmund Wilk/ Görlic.

- Christian Friedrich Zürner/ Sitt.
Jacob Christian Adami, Lucca-Luf.
Christian Wehle/ Zitt.

- Gottlob Christian Scultetus, Schöenav.
Christian Hausig/ Læb. Luf.
Martin Sacreik/ Hoyrsverd. Luf.

- Christian Schildknecht/ Lucca-Luf.
Caspar Tornau/ Gryph. Sil.
Johann Georg Engelmann/ Margl. Luf.

- Christian Förster/ Margl. Luf.
Erdmann Emmerich/ Hirschb. Sil.
Johann Carl Clausewitz/ Sitt.
Christian Klümpel/ Sitt.

III

Innhalt des Andern Spieles.

PHilippus IV. König in Spanien hatte einen Favoriten Don Caspar Gusman, Grafen von Olivarez, ins gemein ConteDuca genant/ weil er zugleich Herzog von St. Lucar war / von langer Zeit dergestalt wachsen lassen/ daß seine Macht der Königin und allen Grossen über die massen beschwerlich ward. Dannenhero bemühten sich alle Dessen Untergang zu befördern. Man schlug eine Reise in Catalonien an/ dahin sich der König erheben / und Gelegenheit haben sollte die Wahrheit zu erfahren: allein der Zutritt ward auch bey dieser Reise allen verschlossen. Die Infantin aus Savoyen gewesene Vice-Regentin in Portugal wolte die Königin secundiren / doch mit schlechten Effect. Es wurden dem Könige viel Brieffe in die Hände gespielt/ daraus er den unglaublichen Zustand des Regiments sehen sollte / ja der Kaiserliche Abgesandte war jederzeit hochbemüht; Und gleichwol blieb der Allgemeine Feind allemahl glücklich/ bis endlich des Königs alte gewesene Amme durch einen Fuß-Fall so viel zuwege brachte/daß dem Könige die Augen aufgethan wurden. Dazumit suchte man dem Favoriten erstlich Verdruß zu erwecken / indem der Königliche Prinz aus dem Frauen-Zimmer genommen / in des von Olivarez Zimmer logiret, auch mit solchen Bedienten versehen ward / die bisher auff der andern Parthey gestanden hatten. Bald darauff geschah der gänzliche Fall/ darbey gleichwol eine Großmüthige Moderation auff seiten des Königs getroffen ward/ daß er ohne weitere Straffe ruhig auff seine Land-Güter reisen kunte.

Das Zwischen-Spiel handelt von einem Hoffärtigen Spanier / welchem wahrgesaget worden / er sollte so lang glücklich seyn als der ConteDuca. Wodurch er sich ein ewiges Woteyn versprochen / und den gesamten Hoff-Bedienten vielfältig Anlaß zu einer continuirlichen Vexation gegeben hat.

Personen

Im Haupt-Spiele.

1. Vorredner.
2. Philippus König in Spanien.
3. Isabella dessen Gemahlin.
4. Balthasar der Infant und damahliger Kron-Prinz.
5. Maria die kleine Infantin.
6. Margaretha die Infantin aus Savoyen des Königs nächste Base.
7. Paradezza der Königin vertrauteste Gräfin.
8. Grana der Kaiserl. Ambassadeur.
9. Gusman der Graff von OLIVAREZ und Herzog zu S. Lucar des Königs Favorit.
10. Bianca dessen Gemahlin.
11. Henrique sein natürlicher Sohn.

Andreas Hersarn / Sitt.
Johann Georg von Grünroth.
Conrad von der Heide.

Conrad Gottlob von Zedlig.
Gottlob Zippel / Sitt.

Hejarich Adolph von Beberan.
Christian Theophilus Michael / Sitt.
Christian Glozer / Sitt.

Gottfried Hofmann / Leob. Sil.
Johann Friedrich Nicolai, Heburg. Misn.
August Wilhelm Nerger / Witteb. Sax.

12. Gio-

- | | |
|---|---|
| 12. Giovanna dessen Gemahlin. | Gottlob Edelmann/ Margl. Luf. |
| 13. Velasco Constabel in Castilien der Giovan-
nen Herr Vater. | Christian Friedrich Zürner/ Sitt. |
| 14. Haro ein Grande von Spanien Gusmans
Anverwandter. | Johann Christian Eichler von Auriz. |
| 15. Velez. } Zwey Grandes von Spa- | Johann Jacob Winkiger/ Zitt. |
| 16. Fuentada. } nien. | Johann Caspar Käthelt/ Zitt. |
| 17. Roderigo, Stadthalter in Segovien. | Christoph Gottfried Ramingk/ Rosvv. Misn. |
| 18. Gonzales, Gusmans Vertrauter | Johann Friedrich Kobisch/ Goldb. Sil. |
| 19. Corneri der Staats-Secretarius. | Johann Daniel Möller/ Crofná-Sil. |
| 20. Anna des Königs gewesene Amme. | Gottfried Förster/ Margliff. |
| 21. Etliche vermumte Unbekandte. | |

Im Zwischen-Spiele.

- | | |
|---|---|
| 22. Don Alfanzo ein Großmüthiger Spanier
Gusmans Haufgenosß. | Georg Peter Jántico, Regiom. Neo-March. |
| 23. Sainte Mitouche dessen endliche Liebste. | Johann Christoph Curth/ Sitt. |
| 24. Diego. dessen Secretarius. | David Dieze/ Cygn. Misn. |
| 25. Muycompuesdo der Exercitien-Meister. | Johann Paul Schörtner/ Laub. Luf. |
| 26. Mustazos der Bereiter. | Johann Heinrich Förster/ Gorl. |
| 27. Sagrado. } Zwey von der Königlichen | Johann Raubach/ Hirschb. Sil. |
| 28. Olmedo. } Garde. | Johann Paul Günther/ Laub. Luf. |
| 29. Renombrado. } Zwey Studenten aus | Elias Böcker/ Wolg. Pom. |
| 30. Appartado. } Madrid bürtig. | Christian Dreher/ Züllich-Sil. |
| 31. Hermosa. } | Gottlob Thiel/ Zitt. |
| 32. Calendilla. } Jungfern. | Albertus von Lanckisch/ Zitt. |
| 33. Lamella. } | Johann Sigmund Lehmann/ Lœb. |
| 34. Oliva. } | Arnold Brand/ Zitt. |
| 35. Ilfa eine alte Frau. | Johann Georg Döpler/ Grypheberg. Sil. |
| 36. Xabugo ein Geistlicher. | Christian Joachim Scharffenberg/ Molsoviá- |
| 37. Maraveglío. } Don Alfanzo Bediente. | Christoph Claudius, Lubenaviá-Luf. (Meckl.) |
| 38. Spavento. } | Martin Sacreiß, Hoyersvverd. Luf. |
| 39. Terizillo ein junger Student. | Johann Philipp Meyer/ Zitt. |
| 40. Pompolone ein alter Bürger. | Johann Jacob Leonhard/ Sitt. |
| 41. Piedro dessen Sohn. | Gottlob Klinger/ Zitt. |
| 42. Sanchez ein Goldschmied. | Friedrich Belger/ Lœb. Luf. |
| 43. Hurtado. } | David Weißler/ Sommerfeld. Sil. |
| 44. Cardemero. } Musicanten. | Christian Wilhelm Barthel/ Penig. Misn. |
| 45. Elgaro. } | Johann Christoph Marßner/ Lœb. |
| 46. } | Christoph Randig/ Zitt. |
| 47. } Ihre Adjuvanten. | Arnold Brand/ Zitt. |
| 48. } | Gottlob Queisser/ Hirschfeld. |
| 49. Qvacos. } | Caspar Tornau/ Gryph. Sil. |
| 50. Cacalla, } Bauern. | George Schüller/ Polkenhayn-Sil. |

Innhalt des Dritten Spieles.

CRescentius ein Junger Student wird von seinen Eltern in die Welt geschicket / und bekömt von den nächsten Freunden einen güldnen Apfel und einen Ring / mit Befehl / wenn er den ärgsten Thoren finden würde / solte er selbigen den Apfel schencken / und wo ihm der allerklügste Mensch begegnete / solte er ihm den Ring zukommen lassen. Also reiset er mit dem Hoffmeister fort / und siehet so viel Personen / die entweder euserlich klug scheinen / und doch in der That nârrisch seyn; oder die vor der Welt als Thoren geachtet wer-

werden / da sie doch vor sich selbst den Ruhm einer hohen Klugheit verdienen. Damit bleibet es ungewiß / wie man die Geschenke recht anbringen sol / bis am Ende der Schluß erfolgt / es solte Crescentius beyde Stück selbst behalten / und allemahl des Abends ein Examen anstellen / ob er den vergangenen Tag mit seinem Leben den Apfel oder den Ring verdienet hätte.

Im Singe = Spiele melden sich unterschiedene Liebhaber / als ein alter Geizhals / ein Säuffer und ein artiger Schaffer / bey dem Frauen = Zimmer an / und da die ersten verspottet werden / kömmt Mercurius mit einem Glücks = Topffe / und welcher im Losse Dieser oder Jener zukömt / der muß auch der Liebste und der Beste bleiben.

Personen.

- | | |
|---|--|
| 1. Mercurius Vor- und Nachredner. | Johann Friedrich Kobisch / Goldb. Sil. |
| 2. Amandus sein Bedienter im Singe = Spiele Ganymedes | Johann Elias Weise / Weissenf. |
| 3. Felix. | Friedrich Wilhelm Hörnigk / Zitt. |
| 4. Florens. | Conrad Surth / Sitt. |
| 5. Achatius. | Johann Georg Mönch / Sitt. |
| 6. Charisius. | Christoph Friedrich Kessler / Sitt. |
| 7. Vitalis. | Johann Heinrich Härtelt / Sitt. |
| 8. Reymund. | Johann Christoph Richter / Laub. Luf. |
| 9. Vincentius. | Johann David Böttger / Zitt. |
| 10. Dirik ein alter wolhabender Mann. | Balthasar Möller / Witteb. |
| 11. Crescentius sein Sohn. | Christian Vogel / Zitt. |
| 12. Sveder. | Elias Bölcker / Wolgast. Pom. |
| 13. Luder. | Johann Christian Hese / Nimek. Sax. |
| 14. Euphronimus der Hofmeister. | Martin Grünwald / Sitt. |
| 15. Pathicus des Crescentii Reise = Camerade. | Hans Wolfrom von der Heyde. |
| 16. Wssudibil / dessen lustiger Diener. | David Dieke / Cygn. Misn. |
| 17. Richard einer von Adel. | August Wilhelm Merger / Witteb. Sax. |
| 18. Sigbert ein reicher Patritius. | Gottfried Wiegensdorff / Cüstrin. Neo-March. |
| 19. Philibert dessen Hofmeister. | Christoph Gottfried Ramingk / Rosvv. Misn. |
| 20. Hanno ein grosser Staats = Minister. | Johann Gottlob Rüsler / Laub. Luf. |
| 21. Landolph. | Johann Martin Richter / Finstervvald. Misn. |
| 22. Lätus. | Christoph Richter / Luccá - Laf. |
| 23. Nassö. | Johann Christian Eichler / von Auritz. |
| 24. Wilibald. | Carl Jacob Ritter / Zitt. |
| 25. Lithus. | Johann Gottfried Reichhoff / Zitt. |
| 26. Julius. | Christoph Kahleis / Læsn. Misn. |
| 27. Polybius ein Gelehrter. | Georg Machaon / Zitt. |
| 28. Tartuf ein scheinheiliger Manist. | Caspar Tornau / Gryph. Sil. |
| 29. Semo dessen Anhang. | Johann Dubeus, Crosnâ-Sil. |
| 30. Euclio ein alter Geizhals. | David Weiser / Sommerf. |
| 31. Phamphilo ein Schaffer. | Christian Wilhelm Barthel / Penig. Misn. |
| 31. Chloris. | Hans Christian Riefner / Zitt. |
| 33. Galathee. | Christoph Randig / Zitt. |
| 34. Daphne. | Gottlob Dyeiser. Hirsf. |
| 35. Lampert ein Bürger. | Christian Schildknecht / Luccá-Luf. |
| 36. Fausta seine Frau. | Johann Nicolaus Günther / Annab. Misn. |
| 37. Lucia die Magd. | Gottlob Thiele / Sitt. |
| 38. Gangolph ein Rauffmann. | Johann Georg Engelmann / Margl. Luf. |
| 39. Zachæus der Sohn. | Johann Christoph Curt / Sitt. |
| 40. Cynthie ein Affection = Mädggen im Singe = Spiele Sylvie. | Johann Anton Junge / Sitt. |

41. Hiob ein Schulmeister mit seinen
Schulknaben.
42. Democrius ein lachender Philosophus.
43. Jan.
44. Karsten } lachende Nachfolger.
45. Lars. }
46. Heraclitus ein weinender Philosophus.
47. Peer. }
48. Nils. } weinende Nachfolger.
49. Marle. }
50. Gallus ein Cankley Verwandter.
51. Constans ein Cammerdiener.
52. Manfried ein Gastwirth.
53. Wigand, Sigberts Taffeldeckler.
54. Alex dessen Kellermeister.
55. Berthold dessen Page.
56. Rochus der Koch.
57. Ruffus der Kutscher.
58. Veit ein Bote.
59. Stenzel ein Holzhacker.
60. Stax sein Sohn.

Christian, Bloker / Zitt.
Martin Saereiß / Hoyersvv. Luf.
Christoph Reicke / Sitt.
Gottfried Kahl / Sitt.
Johann Jacob Meyer / Sitt.
Caspar Kafeler / Regiom-Neo-March.
Johann Georg Haselhun / Sitt.
Carl Pursche / Sitt.
Anton Ernst Knabe / Sitt.
Johann Hübner / Sitt.
Christoph Gottlob Hörnigk / Sitt.
Johann Heinrich Schmied / Sitt.
Johann Friedrich Meyer / Sitt.
Christian Hausig / Lœb.
Johann Gottfried Schönfeld / Zitt.
Christian Jacob Sculterus. Schönav.
Christian Klümpel / Sitt.
Christian Menkel / Zitt.
Erdmann Emmerich / Hirschb. Sil.
Johann Christoph Hille / Sitt.

Zum Beschluß sol mit vielen Chören gesungen werden.

Sittau wachse weil Du stehst/
Daß du an dem Lobe/
Dir und uns zur Probe/
Ferner allzeit höher gehst.
Alles russe: Friede! Friede!
Fried in **W**OZ und auff der Welt:
Selig wer den Text behält/
Su dem Nacht- und Morgen-Liede.
Friede sey in steter Krafft!
Friede beym Regenten-Stuhle!
Friede bey der Kirch und Schule!
Friede bey der Bürgerschaft!

So wollen wir alles Betrübniß versenden/
Und mitten im Spielen an Himmel gedencken:
Der gebe Genade zum frölichen Liede/
Und welche was singen/ die singen von Friede.



Ye
5242

M. B. S.

Auf dem Sittauischen THEATRO

Wirt
Dieses Jahr M I
zu sehen
Dienstags der
Abends des Königes
mäßiges Begir
Saboths
Und die darauff erfolgte S
Seine Gemahlin
Mittwochs de
Der Spanische
An den
Grasen von O
Nebenst einem S
Von dem Großmüt
DON ALI
Donnerstags d
Ein Lust
Von der Klugen S
richten Klugheit
Nebenst einem Musicalisch
Von de
FATALISchen



Und werden die
Hochgeneigten Patronen und Liebhaber sich gefallen
lassen in gütiger Frequenz zu erscheinen/
Und den letzten Fastnachts-Spiele wol-vergnügt bezuwohnen/
Auff Recommendation

C. W. R.



In Zittau druckt Michael Hartmann.

